



20
Jahre
polis

The background features abstract white line art on a red background. The lines are thin and vary in thickness, creating a sense of depth and movement. They form various shapes, including circles, ovals, and more complex, winding patterns that suggest a network or a dynamic process. The lines are primarily white against a solid red background, with some darker, more solid lines appearing in the lower right quadrant.

ZUM GELEIT

Christoph Wiederkehr

Sein nunmehr zwanzig Jahren leistet Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule einen unverzichtbaren Beitrag zur Politischen Bildung in Österreich. In einer Zeit, in der demokratische Werte und Institutionen weltweit unter Druck geraten, zeigt sich deutlich, wie zentral Demokratiebildung für ein friedliches, gerechtes und solidarisches Zusammenleben ist.

Die Stärkung von Demokratiebildung an Österreichs Schulen ist wesentlicher Teil des Regierungsprogramms und ein Schwerpunkt des Bundesministeriums für Bildung. Mit der Einführung eines Unterrichtsfachs in der Sekundarstufe I und Maßnahmen über die gesamte Schullaufbahn hinweg, sollen demokratische Lern- und Erfahrungsräume entstehen. In der Umsetzung der Maßnahmen ist die Expertise und Unterstützung durch Zentrum *polis* ein wesentlicher Eckpfeiler.

Demokratie lebt von Menschen, die informiert sind, kritisch denken, Verantwortung übernehmen, bereit sind, sich einzubringen und im besten Fall auch die europäische und globale Dimension im Blick haben. Zentrum *polis* unterstützt seit zwei Jahrzehnten Pädagoginnen und Pädagogen dabei, genau diese Kompetenzen bei jungen Menschen zu fördern. Damit leistet es einen entscheidenden Beitrag, die Demokratie in Österreich zu stärken und ihre Zukunft zu sichern.

Das Jubiläum ist daher nicht nur ein Anlass, die erfolgreiche Arbeit von Zentrum *polis* zu würdigen, sondern auch ein Auftrag, den eingeschlagenen Weg zur Stärkung der demokratischen Grundkompetenzen von Kindern und Jugendlichen kontinuierlich weiter zu führen.

Ich danke dem Team von Zentrum *polis* herzlich für sein Engagement und wünsche weiterhin viel Energie, Kreativität und Erfolg für die kommenden Jahre – im Dienste einer lebendigen Demokratie.



CHRISTOPH
WIEDERKEHR

VORWORT

Zentrum *polis*

Mit dieser Zwanzig-Jahres-Broschüre möchten wir Einblick in die Arbeit von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule geben und zugleich zentrale Etappen der Politischen Bildung in Österreich und Europa Revue passieren lassen. Wo sich in diesem Bereich etwas bewegt, ist Zentrum *polis* meist mit im Spiel: Kein Lehrplan zur Politischen Bildung entsteht ohne unser Feedback, keine bundesweite Initiative ohne Rückgriff auf unsere Praxiserfahrung. Als „Sounding Board“ für Politik und Verwaltung bringen wir evidenzbasierte Expertise ein und begleiten Schulen bei der Umsetzung von Neuerungen – oft auch dort, wo Verunsicherung oder Überforderung auftreten.

Zu den markanten Entwicklungen, die wir in den letzten zwanzig Jahren mitgestaltet haben, zählen unter anderem die

Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre, die Einführung des Kompetenzmodells Politische Bildung, die Wiederverlautbarung des Grundsatzerlasses sowie die Pilotierung neuer Lehrpläne.

Als größte Vernetzungsplattform für Politische Bildung in Österreich stehen wir mit allen relevanten AkteurInnen im Austausch. Nicht alle Kooperationen der letzten Jahre können hier dargestellt werden – umso wichtiger ist uns ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Arbeit daran, die politischen und demokratischen Kompetenzen junger Menschen zu stärken.

Zentrum *polis* wurde 2006 als Nachfolgeeinrichtung der Servicestellen Menschenrechtsbildung (1995–2005) und Po-

litische Bildung (2001–2005) gegründet, getragen bis 2019 vom Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte-Forschungsverein, der seit 2020 als Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte firmiert.

Unsere wichtigste Zielgruppe sind Lehrkräfte: Täglich erleben wir ihr Engagement und ihre Leidenschaft für Politische Bildung. Bleiben Sie dran, wir unterstützen Sie weiterhin nach Kräften.

Die enge Zusammenarbeit mit unserem Auftraggeber, dem Bildungsministerium, war in den letzten zwanzig Jahren von Vertrauen, Sachlichkeit und Partnerschaft geprägt. So konnten wir Inhalte

und Budgets stets konstruktiv verhandeln und die Politische Bildung nachhaltig stärken – ein Erfolg, auf den beide Seiten stolz sein dürfen.

Arbeiten für Zentrum *polis* heißt, an der Schnittstelle von Schule, Politik und Zivilgesellschaft tätig zu sein – eine spannende und lohnende Aufgabe, der wir uns auch in den nächsten zwanzig Jahren gerne widmen. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen!

PATRICIA HLADSKIK (GESCHÄFTSFÜHRUNG)
UND DAS TEAM VON ZENTRUM POLIS –
POLITIK LERNEN IN DER SCHULE



PATRICIA HLADSKIK



INGRID AUSSERER



LORENZ PRAGER



KARL SCHÖNSWETTER



NIKOLAI WEBER

2006

Am 1. Februar 2006 findet die offizielle Gründung von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule statt. Erstes sichtbares Zeichen der neuen Einrichtung ist das Internetportal www.politik-lernen.at, das im Lauf der Jahre zur umfangreichsten Informationsplattform zur Politischen Bildung in Österreich anwachsen wird. Die Gründungsnummer von *polis* aktuell erscheint zum Thema „Zwangsheirat“.



Die praxisbezogene Zeitschrift für Lehrkräfte richtet sich an alle Schultypen und erscheint bis zum Jahr 2025 in 164 Ausgaben.

Aus Anlass der EU-Präsidentschaft Österreichs im ersten Halbjahr 2006 finden die Aktionstage Politische Bildung, mit deren Durchführung *polis* beauftragt wird, „... mit Blick auf Europa“ statt. Die jährliche österreichweite Veranstaltungsreihe ist die größte österreichische Kampagne zur Politischen Bildung. Die preisgekrönte Workshopreihe „Recht hat JedeR?! – Trainings zum alltäglichen Umgang miteinander“ ist viele Jahre lang fixer Bestandteil der Aktionstage und findet in Kooperation mit der WUK KinderKultur statt.

SchulKOMPASS Österreich unterstützt die Arbeit mit dem Kompass, dem Handbuch des Europarats zur Menschenrechtsbildung.

polis aktuell 1/2006 zum Thema Zwangsheirat

Die Aktionstage Politische Bildung „... mit Blick auf Europa“
www.aktionstage.politische-bildung.at

Die erste öffentliche Präsentation von Zentrum *polis* findet im Rahmen des Bundesfinales des EuropaQuiz im Europahaus in Wien statt.

Das Gegenstandsportal Politische Bildung auf www.schule.at erblickt das Licht der Welt. Bis 2016 betreut *polis* 50 Themendossiers von Arbeit bis Zwangsheirat für das Portal.

Politische BildnerInnen wissen, dass politische Prozesse manchmal lange dauern: Der Fachbeirat Politische Bildung des Bildungsministeriums richtet eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Grundsatzvertrages Politische Bildung ein (siehe dazu das Jahr 2015).

Zu einem Tag der offenen Tür im wahrsten Sinn des Wortes wird der 26.



MitarbeiterInnen von *polis* mit den Resten der Eingangstür beim „Tag der offenen Tür“ am 26. Oktober

Oktober 2006. Die *polis*-MitarbeiterInnen stehen am Morgen des Nationalfeiertags vor aufgebrochenen Türen und einem zerstörten Büro. Seither sind die *polis*-Räumlichkeiten zu ebener Erde mit einer Alarmanlage ausgestattet.



forumpolitischebildung

Das EuropaQuiz findet im Gründungsjahr von Zentrum *polis* bereits zum 10. Mal statt. *polis* koordiniert das Europa-Quiz einige Jahre lang. www.europaquiz.info

Das Forum Politische Bildung ist Partner der ersten Stunde: Die Schriftenreihe „Informationen zur Politischen Bildung“ wird über den *polis*-Shop an Lehrkräfte abgegeben. www.politischebildung.com

2007



Im Rahmen der Wahlrechtsreform 2007 beschließt der österreichische Nationalrat die bundesweite Senkung des Wahlalters für das aktive Wahlrecht auf 16 Jahre. Österreich nimmt damit eine Vorreiterrolle in Europa ein. Zentrum *polis* unterstützt die daraus entstehende Demokratie-Initiative „Entscheidend bist Du!“ der Bundesregierung durch einen Schwerpunkt zum Thema „Wählen ab 16“. Die Schulen werden durch einen „Demokratieprojekte-Fonds“ unterstützt, der von *polis* verwaltet wird. Rund 100

innovative Schulprojekte werden durch den neuen Fonds subventioniert. Ziel ist es, Demokratie direkt erlebbar zu machen und jungen Menschen ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung zu verdeutlichen.

Österreich nimmt erstmals am Wettbewerb Politische Bildung der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung teil. Die österreichischen Schulen schneiden von Beginn an überdurchschnittlich gut ab und beeindrucken die Jury mit ihren Arbeiten.

Besonders beliebt bei den Aktionstagen Politische Bildung 2007: „Olaf Hoppel und die Geheimsprache“. Die Sensibilisierungsworkshops zum Thema Gebärdensprache für die Volksschulen sind in Windeseile ausgebucht.



Olaf Hoppel begeistert die Kinder der Volksschule GTVS 3 in Wien.



Die erste Phase des UN-Weltprogramms für Menschenrechtsbildung (2005–2024) widmet sich von 2005 bis 2009 der Primär- und Sekundarschulbildung. Zentrum *polis* lobt im Rahmen einer Erhebung von innovativen Menschenrechtsbildungsprojekten Preise aus. Am 10. Dezember, dem Welttag der Menschenrechte, kürt eine Jury mit VertreterInnen von Amnesty International und UNESCO-Kommission die Siegerprojekte.

polis startet seine Arbeit zum Thema Schuldemokratie und ruft eine Vernetzungsplattform zu diesem Thema ins Leben. Weiters wird das Handbuch des Europarats zur Demokratischen Schulgestaltung ins Deutsche übersetzt und an österreichische Schulen verteilt.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) ist ein wichtiger europäischer Partner von Zentrum *polis*. Mit der Teilnahme am Wettbewerb Politische Bildung startet eine Zusammenarbeit, die in den folgenden Jahren kontinuierlich vertieft wird.

SCHÜLERWETTBEWERB
ZUR POLITISCHEN
BILDUNG

Unter dem Motto „Entscheidend bist Du“ will die Demokratie-Initiative Jugendlichen Lust auf Demokratie und Politik machen und die demokratiepolitische Bildung stärken.



Im Jahr 2007 richtet *polis* eine Datenbank mit Unterrichtsbeispielen ein, die nach Schulstufe und Thema durchsucht werden kann. Bis Ende 2025 wächst die Sammlung auf 415 Stundenbilder und Projektvorschläge an. <https://praxisboerse.politik-lernen.at>



2008

Als Folge der Senkung des Wahlalters wird Politische Bildung ab der 8. Schulstufe in den Lehrplänen aller Schultypen explizit verankert. Das neue Kompetenzmodell Politische Bildung ist integraler Bestandteil des Lehrplans. Um die Lehrkräfte bei der Umsetzung dieser Neuerungen bestmöglich zu unterstützen, richtet Zentrum *polis* eine Telefon-Hotline ein.

Mit der Co-Organisation zweier großer Konferenzen, die von 13. bis 16. November teilweise parallel in Wien stattfinden, wird Zentrum *polis* im europäischen Kontext sichtbar: Beim Treffen der Europarats-KoordinatorInnen für Politische Bildung und Menschenrechtsbildung (EDC/HRE-KoordinatorInnen) wird u.a. der Zusammenhang zwischen Wahlaltersenkung,

Partizipation und Politischer Bildung diskutiert. Die Tagung des „DARE Netzwerks – Democracy and Human Rights Education in Europe“ zum Thema „Intercultural Dialogue – Challenge for Democratic Citizenship and Human Rights Education“ ist ein guter Startpunkt für die europäische Vernetzung von *polis*.

Auch die Aktionstage Politische Bildung stehen ganz im Zeichen des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs, so organisiert *polis* eine österreichweite Filmwoche zu diesem Thema und veranstaltet gemeinsam mit VIDC kulturen in bewegung Workshops.

Als österreichischen Beitrag zum Weltprogramm für Menschenrechtsbildung gibt *polis* eine Studie zur Menschenrechts-



Von 2008 bis Ende 2011 betreibt *polis* gemeinsam mit dem FORUM Umweltbildung das Dekadenbüro zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in Österreich. Kernstück ist die jährliche Dekadenbüro-Veranstaltung, die 2008 unter dem Thema „Dekade im Blick“ steht.





Der Europarat ist ein wichtiger europäischer Partner und *polis* leistet regelmäßig Beiträge zum EDC Programm. www.coe.int/edc

Zur Stärkung der Politischen Bildung am Schulstandort verteilt *polis* Buchschachteln an Schulbibliotheken und erstellt einen Leitfaden zur „Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung“.

Zentrum *polis* baut ein Netzwerk von Kontaktlehrkräften zur Politischen Bildung auf. 2008 erhalten diese engagierten Lehrkräfte, die unsere Informationen an ihrer Schule verteilen, als Dankeschön ein Gutscheinheft.



dare
Democracy and Human Rights Education in Europe

Zentrum *polis* ist seit seiner Gründung Mitglied des DARE-Netzwerks zu Demokratie Lernen und Menschenrechtsbildung in Europa. www.dare-network.org

bildung in Österreich in Auftrag, deren Ergebnisse bei einem Round Table diskutiert werden.

Auf internationaler Ebene findet eine Sammlung von Beispielen guter Praxis statt, die in ein „Compendium of Good Practice in Human Rights Education“ mündet (herausgegeben von OHCHR, OSCE/ODIHR, Europarat und UNESCO). *polis* wird mit der Workshopreihe „Recht hat JedeR“ und den Aktionstagen Politische Bildung in das Compendium aufgenommen.

„Mehr haben oder mehr vom Leben haben?“: Mit der zweibändigen Handreichung zur VerbraucherInnenbildung gründet *polis* seinen eigenen Verlag, die Edition *polis*.

2009

Der Europarat wird 60, der Mauerfall jährt sich zum 20. Mal, Europawahlen finden statt. Ein ganzes Bündel an Anlässen für das Motto der Aktionstage Politische Bildung: „1989 bis 2009: Meilensteine der europäischen Integration und neue Grenzen“. Publikationen zur europapolitischen Bildung sind konsequenterweise ein Schwerpunkt des Jahres. Die Europa-Pässe erblicken das Licht der Welt. Die handlichen Infobroschüren wurden von 2009 bis 2025 immer wieder aktualisiert und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.



Das Slow Dating
“Who is who in der
Politischen Bildung”
findet erstmals statt und
findet großen Anklang.

Das bereits 2008 in Buchform erschienene Politik-Lexikon wird über Zentrum *polis* an die Schulen verteilt. Die Online-Version, für deren Betreuung *polis* zuständig ist, wird zu einem Riesenerfolg und erreicht ein breites Publikum.

www.politik-lexikon.at

Die Jubiläen der UN-Kinderrechtskonvention (20 Jahre) und der UN-Frauenrechtskonvention (25 Jahre) führen zur Erstellung der *polis* aktuell-Klassiker „Kinderrechte sind Menschenrechte“ und „Frauenrechte sind Menschenrechte“.

Die ZAG Zentrale Arbeitsstelle für Geschichtsdidaktik und Politische Bildung erstellt für die Edition *polis* ein Heft mit kompetenzorientierten Unterrichtsbeispielen. „Politische Bildung konkret“ wird

eines der beliebtesten Hefte der Edition *polis*. Die erfolgreiche Kooperation führt zu einer Reihe weiterer Publikationen.

polis lädt gemeinsam mit dem ETC Graz und dem Deutschen Institut für Menschenrechte zu einem Vernetzungstreffen der deutschsprachigen MenschenrechtsbildnerInnen in Graz. Der Trialog zur Menschenrechtsbildung wird zu einer losen Vernetzungsinitiative, die sich in den darauffolgenden Jahren abwechselnd in Deutschland, Österreich und der Schweiz trifft.

polis baut einen TrainerInnen-Pool auf, um auf die steigende Nachfrage nach Workshops reagieren zu können. Die so genannten W16 (Wählen ab 16) Workshops finden in allen Bundesländern statt.

Zentrum *polis* ist Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft Politische Bildung und bringt sich intensiv in den Aufbau der neuen Berufsvereinigung ein.
www.igpb.at



Den EUropa-Pass gibt es in einer Junior und in einer Teacher Variante.



Kompakte Informationen zu Politik, Demokratie und Menschenrechten für junge Menschen.
www.politik-lexikon.at

Österreich liegt im europäischen Spitzenfeld, was Mobbing betrifft. *polis* aktuell 6/2009 zum Thema Mobbing ist mehrere Jahre lang Spitzenreiter bei den Downloads von der *polis*-Website.



2010

Von Dezember 2009 bis Dezember 2010 fährt der Intercity 860 mit dem Namen Politische Bildung täglich von Wien nach Salzburg. Am 5. Mai, dem Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, gestalten Schulklassen aus Wien, NÖ, OÖ und Salzburg unter dem Motto „Zug des Erinnerns“ Aktionen auf den Bahnhöfen entlang der Strecke.

polis beteiligt sich an der deutschsprachigen Übersetzung des „Compasito“. Das Handbuch des Europarats zur Menschenrechtsbildung mit Kindern wird gemeinsam mit Nationalratspräsidentin Barbara Prammer zu Beginn der Aktionstage Politische Bildung in Österreich begrüßt. Auch die deutschsprachige Online-Version wird zeitgerecht fertig gestellt.

sam mit Nationalratspräsidentin Barbara Prammer zu Beginn der Aktionstage Politische Bildung in Österreich begrüßt. Auch die deutschsprachige Online-Version wird zeitgerecht fertig gestellt.

www.compasito-zmrb.ch

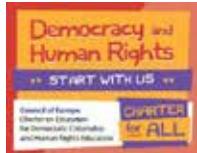
Die Kooperation mit dem Fachdidaktikzentrum für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung – FDZ (heute Didaktik der Geschichte) wird intensiviert: Die neu gegründete Zeitschrift „historisch-politische bildung“ wird über den *polis*-Shop vertrieben. Die erste Nummer erscheint zum Thema „Landtagswahlen“.

[https://fdzgeschichte.univie.ac.at](http://fdzgeschichte.univie.ac.at)

Politische Bildung kann gar nicht früh genug beginnen. Im Jahr 2010 baut *polis* daher sein Angebot für die Volksschulen

Barbara Prammer begrüßt mit einer Schulkasse aus der Demokratiewerkstatt des Österreichischen Parlaments den Compasito und verlost mit den Kindern gemeinsam die ersten Compasito-Workshops in Österreich.





Die Europarats-Charta zur Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung wird verabschiedet.

© Gerald Tatzenbichler



bmuk Institut für Menschenrecht und Politische Bildung polis ETC Graz

intensiv aus. „Europa in der Volksschule“ bietet Stundenbilder und Projektvorschläge für die dritte und vierte Klasse. Das Europa-Quintett „Rund um Österreich“ vermittelt spielerisch Basiswissen zu den österreichischen Nachbarländern. Für eine Koproduktion mit der Erste Bank stellt *polis* Unterrichtsmaterialien zur VerbraucherInnenbildung zur Verfügung. Die Sparefroh DVDs für Volksschulen zum Thema „Was ist Geld?“ werden von 2010 bis 2015 jährlich erweitert und enthalten in ihrem Begleitheft zahlreiche Unterrichtsbeispiele aus der Datenbank von Zentrum *polis*. Auch die Broschüre „Ich kauf mir was“ zur Wirtschafts- und VerbraucherInnenbildung richtet sich an die Volksschule.

Als Beilage zum Heft „Ich kauf mir was“ gibt es ein Spiel samt Aktionskarten zum Ausschneiden. Aktions-, Reflexions- und Handlungskarten führen durch die Welt des Konsums, um das Gelernte nochmals spielerisch zu festigen.



§ Jeder Mensch hat das Recht auf Leben.

Artikel 2, Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, 1950



Österreich ist aufgrund seiner Lage gleichzeitig Transit- und Zielland von Menschenhandel. Gemeinsam mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und der Österreichischen Task Force gegen Menschenhandel erstellt *polis* im Rahmen des Nationalen Aktionsplans gegen Menschenhandel Materialien. Die Wanderausstellung zum Thema wird an Schulen verliehen und Führungen durch die Ausstellung stellen einen Fixpunkt der Aktionstage Politische Bildung dar.

Zum 60. Jahrestag der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) startet das ETC Graz die Kampagne „Ganz Recht! EMRK 1950 – 2010!“. Auf Plakaten und Postkarten werden 24 sogenannte Stammtischparolen den Artikeln der EMRK gegenübergestellt. Zentrum *polis* unterstützt die Aktion des ETC Graz durch das Verteilen der Postkarten und Plakate an Schulen und erstellt ein Begleitheft mit didaktischen Tipps.



Der Intercity 860 weist ein Jahr lang auf wichtige Akteure im Bereich der Politischen Bildung hin.

2011

„Recht hat jedeR?! – Trainings zum alltäglichen Umgang miteinander“: Die zweifach preisgekrönte Veranstaltungsreihe (2003 Interculturpreis für zivilgesellschaftliches Engagement und Anerkennungspreis beim österreichischen Kinderrechtepreis) feiert zehnjähriges Jubiläum und wird zum letzten Mal von Zentrum *polis* in Kooperation mit der WUK Kinder-Kultur koordiniert. Ab 2012 wird „Recht hat JedeR?!“ von den TrainerInnen eigenständig weitergeführt. Insgesamt nahmen in diesen zehn Jahren ca. 14.000 SchüleRInnen an einem der angebotenen Module

teil. Die Workshopreihe wurde jahrelang von der AUVA und der ÖBV finanziell unterstützt.

Seit der Gründung des European Wergeland Centre im Jahr 2009 steht *polis* in engem Kontakt mit dem Zentrum des Europarats für Interkulturelles Lernen, Menschenrechtsbildung und Politische Bildung. 2011 mündet die Vernetzung in eine mehrjährige Kooperation im Rahmen von Veranstaltungen bei den Aktionstagen Politische Bildung. Den Auftakt macht eine Serie von gemeinsamen Präsentationen der ICCS-Studie, der Internationalen Studie zur politischen und staatsbürgerlichen Bildung, der größten vergleichenden empirischen Studie zur Politischen Bildung.

„Partizipation und Zivilcourage“ – Informationsmesse für Jugendliche am 13. Mai im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung.



Die drei beliebtesten Module von „Recht hat JedeR?!“ zwischen 2001 und 2011:
Anders oder gleich – was macht den Unterschied?
Wir sind Klasse!
Alle Achtung



UNITED NATIONS

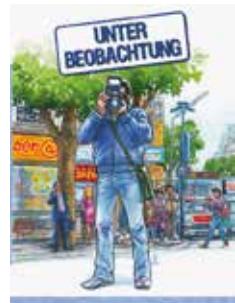
Die United Nations Declaration on Human Rights Education and Training wird verabschiedet.

Mit dem Projekt „VOICE – Entfaltung aktiver BürgerInnenschaft“ startet die erste europäische Projektzusammenarbeit mit unserem langjährigen Kooperationspartner Demokratiezentrum Wien. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen der Europäischen Kommission gefördert. BildungsexpertInnen und -praktikerInnen aus Deutschland, Estland, Österreich, Slowenien und der Türkei entwickeln zwei Jahre lang ein innovatives Unterrichtskonzept zur Stärkung von Schlüsselkompetenzen in der Politischen Bildung. Es entstehen Module, die problembasiertes und lösungsorientiertes Lernen in den Mittelpunkt stellen, u.a. zum Thema Menschenrechte.

#PolitischeBildung und mehr:
@Zentrum_polis zwitscherte von Oktober 2011
bis Oktober 2025 in enger Abstimmung mit:
@Aktionstage_PB und @Gedenkjahre



Aus der Not (laufende Kürzungen und damit weniger MitarbeiterInnen) wird eine Tugend gemacht:
Seit 2011 teilt sich *polis* die Räumlichkeiten mit
Sapere Aude – Verein zur Förderung der politischen Bildung. Aus der inhaltlichen Nähe
wird auch eine räumliche.
www.sapereauda.at



polis wird 2011 assoziiertes Mitglied von EUROCLIO
und ist damit die erste österreichische
Mitgliedsorganisation der Vereinigung der
Europäischen Geschichtslehrkräfte, deren Ziel es ist,
die Entwicklung des Geschichtsunterrichts in Richtung
Friedenspädagogik und reflektiertes Demokratie- und
Politikbewusstsein zu unterstützen.
www.euroclio.eu



„Jugend denkt Europa – Young ideas for Europe“:
Von 2011 bis 2013 nimmt *polis* als österreichischer
Partner an dieser Initiative der Robert Bosch Stiftung teil.
Europapolitische Projektwochen in den
europäischen Mitgliedstaaten sensibilisieren
Jugendliche für europäische Themen.
www.youngideasforeurope.eu



„Unter Beobachtung“:
Die Übersetzung
dieses Comics der
Französischen Liga
für Menschenrechte
wird mittels Crowd-
funding über respekt-
net finanziert.
Der Comic sensibili-
siert Jugendliche
für ein modernes
Verständnis von
Privatheit/Privat-
sphäre und den
Umgang mit
personenbezogenen
Daten.

2012

Der Erste Wiener Protestwanderweg, ein innovatives Stadtkundungsprojekt, wird eröffnet. Gemeinsam mit Martin Auer werden Spuren von Protest, Widerstand, Solidarität und Zivilcourage im Wiener Stadtbild sichtbar gemacht. Tafeln mit QR-Codes laden dazu ein, sich direkt vor Ort die Geschichte solcher Plätze am Smartphone anzuschauen und anzuhören. Der Protestwanderweg wird zum *polis*-Projekt mit der größten Resonanz in Medien und Öffentlichkeit und bringt es bis zu einer Parlamentarischen Anfrage.
www.protestwanderweg.at

Europa gestalten – Politische Bildung in Aktion: Die Bundeszentrale für politische Bildung und die Robert Bosch Stiftung vergeben im Rahmen dieses



Die Aktionstage Politische Bildung feiern ihr zehnjähriges Jubiläum – aus Anlass des „Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ zum Schwerpunktthema „Generationengerechtigkeit und Solidarität“.

Programms Stipendien an junge Fachkräfte der Politischen Bildung aus Ost- und Südosteuropa. *polis* nimmt als einzige österreichische Institution teil. Marianna Kondics aus Ungarn unterstützt von November 2011 bis Mai 2012 das *polis*-Team.

Im Jahr 2011 wird vom Bildungsinformationsnetz Eurydice eine europaweite Erhebung zu Citizenship Education durchgeführt. *polis* ist für die Recherche der österreichischen Daten zuständig: Lehrplanbezug, Möglichkeit der Elternbeteiligung im Schulsystem, Partizipation der SchülerInnen auf Gemeindeebene und in der Gesellschaft allgemein, Benotung und Evaluierung Politischer Bildung, Aus- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und



Erster Wiener Protestwanderweg: Am Eröffnungstag begleitet ein Team der ZIB24 Martin Auer und eine Klasse des Gymnasiums Rahlgasse zur ersten Protestwanderung. Die SchülerInnen besuchen die „Arena“, die „Rosa Lila Villa“ (jetzt Türkis Rosa Lila Villa) sowie ihre eigene Schule, wo die Station zum „ersten Wiener Mädchengymnasium“ angebracht ist.



© Daniela Krömer



Schulleitung im Bereich Politischer Bildung sowie Reformen und Gesetzesänderungen seit der letzten Studie. Die Ergebnisse werden im Juni 2012 veröffentlicht.
www.eurydice.org

Der Trialog zur Menschenrechtsbildung tagt in Wien. Die deutschsprachigen MenschenrechtsbildnerInnen arbeiten zum Schwerpunkt „Ökonomie, Finanzkrise und Menschenrechte“ sowie zur deutschsprachigen Übersetzung der UN-Erklärung über Menschenrechtsbildung und -training aus dem Jahr 2011.

Unsere Trägereinrichtung, das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM), wird 20. Wir feiern mit und neben einem BIM-Wein gibt es auch einen *polis*-Wein. Unseren Kontaktlehrkräften und KooperationspartnerInnen ist 2012 als „Jahr der Goodies“ in Erinnerung: Unser Budget erlaubt ausnahmsweise Dankeschöns – es gibt *polis*-Schokoladen und *polis*-Post it's.

2012 ist ein besonders erfolgreiches Jahr für Österreich beim SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung. Daher trifft es sich gut, dass zur Vergabe von zwei Hauptpreisen auch die Wanderausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung mit prämierten Projekten in Wien Station macht.

2013

polis bringt sich in die Initiative SQA (www.sqa.at) zur pädagogischen Qualitätsentwicklung und -sicherung in den allgemeinbildenden Schulen ein. Für das zweite, von der Schule frei zu wählende Schwerpunktthema, wird ein Entwicklungsplan für demokratische Schulentwicklung sowie ein Kriterienkatalog zur Bestandsaufnahme für Schulen im Hinblick auf Schuldemokratie erstellt. Der Entwicklungsplan ist sozusagen ein Wegweiser und gibt Impulse für die Stärkung von Demokratie an der Schule.

Dies führt zu einer Kooperation mit dem österreichischen Verband der Elternvereine. Neben einer Präsentation des Entwicklungsplans bei der Generalversammlung des Verbands stellt *polis* Mate-

rialienpakete für ElternvertreterInnen zu Themen der Schuldemokratie zusammen, die über den *polis*-Shop bestellt werden können.

Die Zusammenarbeit mit der Demokratiewerkstatt des Parlaments wird intensiviert. Neben den langjährigen Kooperationen im Rahmen der Aktionstage stellt *polis* nun regelmäßig Materialienpakete für Lehrkräfte zur Verfügung, die diese zur Vor- und Nachbereitung ihrer Workshops in der Demokratiewerkstatt einsetzen können. Die Initiative wird ein großer Erfolg. Bereits im ersten Jahr werden 250 Materialienpakte an die Lehrkräfte abgegeben. www.demokratiewebstatt.at

Im November findet die Auftaktveranstaltung für „Umuco – Musik und Men-



© Verein Respekt.net

Der Protestwanderweg erhält den Demokratie-Award von respekt.net.

Österreich hat von November 2013 bis Mai 2014 den Vorsitz im Europarat. Eine der Prioritäten der österreichischen Präsidentschaft ist die Förderung der Politischen Bildung. Der Europarat stellt ein Posterset zu Demokratie und Menschenrechten zur Verfügung.



schenrechte“ in Luzern statt. Im Rahmen des musikpädagogischen Programms des Lucerne Festivals bietet *polis* Workshops zu Menschenrechten für die MusikerInnen der „Musicians for Human Rights“ und mehrere Schulklassen der Kantonschule Reußbühel an. Mehr als ein halbes Jahr wird intensiv zum Thema Recht auf Kultur gearbeitet – in partizipativen Workshops, im direkten Kontakt mit Jugendlichen aus Ruanda, die über die Bedeutung der Kultur für den nationalen Versöhnungsprozess nach dem Völkermord berichten, und anhand von Musikstücken mit Bezug zu den Menschenrechten.

polis koordiniert die Erstellung eines Kompetenzmodells Wirtschafts- und VerbraucherInnenbildung.

Musik und Menschenrechte:
Einer der Höhepunkte der Proben war die Skype-Konferenz mit Jugendlichen aus Ruanda, die das Lied „Umuco“ (Kultur) geschrieben haben.

Volksanwältin Brinek erarbeitet ein Buch mit dem Titel „Junge Menschen und ihre Rechte“. Zentrum *polis* erstellt begleitende Unterrichtsbeispiele und bietet die Publikation, die sich direkt an junge Menschen richtet, über den *polis*-Shop an.

Die Pädagogische Hochschule Wien richtet 2013 ein Zentrum für Politische Bildung in Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien ein. Die Leiterin von Zentrum *polis* ist Mitglied des Fachbeirats des neu gegründeten Zentrums.



Die wichtige Zielgruppe der Lehrlinge erreichen wir über die Wiener Stadtwerke, die für ihre Lehrlingswerkstatt unsere „Null Bock auf Politik?!.Workshops“, die seit 2010 angeboten werden, buchen.



2014

Das Regierungsprogramm sieht ein Pflichtmodul Politische Bildung im Lehrplan ab der sechsten Schulstufe vor. Zentrum *polis* wird in den Fachbeirat Politische Bildung eingeladen, der sich Gedanken zur Umsetzung dieser Regierungsvorgabe macht.

2014 jährt sich der Große Krieg, der später in den Ersten Weltkrieg umbenannt wird, zum 100. Mal. *polis* erstellt ein *polis* aktuell „Medien und Krieg“. Die jährliche Konferenz des NECE-Netzwerks (Networking European Citizenship Education) fin-

det in Wien statt: „1914–2014: Lessons from History? Citizenship Education and Conflict Management“. *polis* ist Ko-Veranstalter der Tagung und bietet die erste englischsprachige Führung auf dem Protestwanderung für die internationalen Gäste an.

Der *polis*-Schwerpunkt zu Gewalt gegen Frauen in der politischen Bildungsarbeit ist ein Beitrag zum Nationalen Aktionsplan (NAP) zum Schutz der Frauen vor Gewalt, der mit der Abteilung Schulpsychologie des Bildungsministeriums durchgeführt wird.



Patricia Hladschik überreicht Ministerin Heinisch-Hosek zum Frauentag 2014 die erste Publikation des *polis*-Schwerpunkts zu Gewalt gegen Frauen in der politischen Bildungsarbeit.

Das südosteuropäische Schulnetzwerk ACES stellt unter der Leitung des Interkulturellen Zentrums und in Kooperation mit Zentrum *polis* eine Online-Toolbox mit aktivierenden Methoden und kompetenzorientierten Unterrichtsideen zusammen.

Das Abschlusskonzert von Umuco – Musik und Menschenrechte im Kirchensaal MaiHof im Rahmen des Lucerne Festivals ist ein großer Erfolg. Die Jugendlichen präsentieren ihr musikalisches Können und die Ergebnisse der Menschenrechtsworkshops.

Das Materialienpaket zum NAP zum Schutz der Frauen vor Gewalt umfasst Publikationen zu: Gender – Gleichstellung – Geschlechtergerechtigkeit – Frauenrechte sind Menschenrechte – Schulische Bubenarbeit – Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Behinderung – Gewalt gegen Frauen und Kinder – Krieg und bewaffnete Konflikte, ohne Frauen kein Frieden?! – Mobbing in der Schule.

Nach Wien und Steyr eröffnet das Land Kärnten im Rahmen einer Enquête eine

„Demokratie-Werkstatt“. *polis* unterstützt mit Materialien. Die Jahrestagung der Jugendrotkreuz-ReferentInnen steht unter dem Motto „Was Kinder und Jugendliche heute brauchen“. *polis* beteiligt sich mit einem Input zu Partizipation und Kinderrechten.

„Zwangarbeit im Nationalsozialismus“ ist das Thema des 13. Zentralen Seminars von ERINNERN:AT. Zentrum *polis* moderiert einen Vormittag zum Thema „Arbeiten unter Zwang heute“.



Zum 25-jährigen Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention findet im November 2014 eine von allen sechs Parlamentsparteien beschlossene Parlamentarische Enquête statt – erstmals unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen. Zentrum *polis* ist auf dem Panel zum Thema „Schule und Partizipation“ vertreten.

Die NECE-Konferenz 2014 beginnt mit einem kleinen Walzer-Workshop für die internationalen Gäste.

Fotos v.l.: 1,5 ©Sigrid Steininger; 2 ©Interkulturelles Zentrum; 3 ©Lucerne Festival; 4 ©Parlamentsdirektion/Bildagentur Zolles KG/Mike Ranz

2015



„Politik findet immer statt.“
An die 200 Jugendliche nehmen an der STANDPUNKT-Diskussion von Bildungsministerium und ORF über Politische Bildung in der Schule im Radiokulturhaus teil.
Patricia Hladchik (Zentrum *polis*), Dieter Zirnig (neuwal), Johanna Tradnik (BJV) und Tom Waibel (Philosoph) diskutieren mit den SchülerInnen.

Die Arbeit des Fachbeirats Politische Bildung, dem auch *polis* angehört, trägt Früchte: Der aus dem Jahr 1978 stammende Grundsatzvertrag Politische Bildung wird im Sinne einer zeitgemäßen Politikdidaktik aktualisiert und neu verlautbart. Der Lehrplanentwurf Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung für die sechste bis achte Schulstufe geht in die Pilotierungsphase. Zentrum *polis* unterstützt die Pilotenschulen bei der Erprobung dieses neuen Lehrplans.

polis erarbeitet ein neues Modul für die Wien-Aktion, das kulturelle und politische Bildung verbindet. Auf einem geführten Spaziergang entlang der Ringstraße zu Orten von Wissenschaft, Kunst und Politik lernen die SchülerInnen die Bundes-

Der WUK Bildungs- und Beratungstag wird 2015 in Kooperation mit Zentrum *polis* durchgeführt. Das Thema „extrem radikal“ stößt auf großes Interesse, der Saal ist bis auf den letzten Platz gefüllt.

hauptstadt als Kristallisierungspunkt gesellschaftspolitischer Debatten kennen und entwickeln spielerisch und mit kompetenzorientierten Methoden die eigenen politischen Kompetenzen.

„Selbstbewusste Kinder und Jugendliche brauchen keine destruktiven Ideologien“. Unter diesem Motto stellt Bildungsministerin Heinisch-Hosek als Reaktion auf aktuelle Radikalisierungstendenzen finanzielle Mittel für Workshops an Schulen zur Verfügung. Zentrum *polis* koordiniert die Workshops, die die langfristige



© WUK Werkstätten- und Kulturhaus



pädagogische Präventionsarbeit unterstützen sollen. 44 Organisationen bieten 93 unterschiedliche Themen an. Zwischen März und Oktober finden fast 550 Workshops statt.

Der Kinderrechte-Index für Schulen ist fertig. Das Selbstevaluierungsinstrument, mit dem Schulen erheben können, wie es um die Kinderrechte in ihrer Schule bestellt ist, wurde in einem partizipativen Prozess eineinhalb Jahre lang gemeinsam mit den SchülerInnen, Lehrkräften, ElternvertreterInnen der WMS Leipziger Platz im 20. Wiener Gemeindebezirk erstellt.

polis ist Partner von ENGAGE, einem Erasmus+ Projekt, das Unterrichtsmaterialien für 8- bis 12-Jährige zur Politischen Bildung entwickelt. Themen wie Menschenrechte/Kinderrechte und Nachhal-



Partizipative Forschung:
Beim Kinderrechte-Fest
am 23. Juni feiern
die Kinder den
Abschluss des Kinder-
rechte-Index.



Martin Auer, der Autor
des Ersten Wiener
Protestwanderwegs,
erzählt gemeinsam mit
Martin Ladstätter von
Bizeps vom Kampf um
barrierefreie Öffis.
www.protestwanderweg.at

tige Entwicklung werden für diese Zielgruppe aufbereitet.

Cyber Mobbing und Hassrede sind ein großes Thema im schulischen Alltag. *polis* schließt sich der Kampagne des Europarats „No Hate Speech-Movement – Young people for Human Rights Online“ an und organisiert Veranstaltungen. Da der Bedarf augenscheinlich ist, koordiniert *polis* eine deutschsprachige Übersetzung des Kampagnenhandbuchs „Bookmarks – A manual combating hate speech online through human rights education“.



2016

Zum zehnten Mal sind Österreichs Schulen beim Wettbewerb Politische Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung dabei.
www.bpb.de/schuelerwettbewerb



Mit dem Schuljahr 2016/17 tritt der Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung für die 6. bis 8. Schulstufe aufsteigend in Kraft. Zentrum *polis* unterstützt die Implementierung mit Handreichungen und Lehrkräftefortbildungen. 199 Unterrichtsideen und Materialientipps werden auf der *polis*-Website aufbereitet und gesammelt.

Am 1. Februar 2016 feiert *polis* das zehnjährige Bestehen.

Die 2015 ins Leben gerufene Workshopreihe des Bildungsministeriums wird auch 2016 von Zentrum *polis* koordiniert. Zum Schwerpunkt „Respekt, Zusammenleben und Gleichstellung von Frauen und Männern“ bieten 46 Institutionen 117 Workshop-Themen an. Es werden 552 kostenlose Schulworkshops durchgeführt, 210 davon in Volksschulen.

Die von *polis* verantwortete Übersetzung von Bookmarks, dem Handbuch des Europarats zur Bekämpfung von Hate Speech im Internet durch Menschenrechtsbildung, erhält die höchste Jahreszugriffsrate auf der Website. Die erste





Insgesamt wird zwischen 2014 und 2016 11.000 Mal auf die Materialien des Pakets „Schutz der Frauen und Mädchen vor Gewalt“ zugegriffen; 6.500 gedruckte Publikationen werden an österreichische Lehrkräfte abgegeben.

Gründungsveranstaltung des Netzwerks EUropa in der Schule am 28. November 2016



Auflage des Handbuchs wird bereits im Lauf des Jahres 2016 aktualisiert und erweitert; die Neuauflage erscheint zu Beginn des Jahres 2017.

Die Aktionstage Politische Bildung finden unter dem Motto „Frauen und Politik / Frauen in der Politik“ statt. Auch der *polis*-Schwerpunkt zum „Schutz der Frauen und Mädchen vor Gewalt“ wird im Auftrag der Abteilung Schulpsychologie des Bildungsministeriums ausgebaut. Das Materialienpaket für Lehrkräfte aus dem Jahr 2014 wird um Themen wie Zwangsheirat, weibliche Genitalverstümmelung, geschlechtssensible Kinder- und Jugendbücher, nicht-diskriminierende Schulbücher erweitert.

Die bislang umfangreichste Erweiterung des Politiklexikons für junge Leute wird umgesetzt. Mehr als 50 Begriffserklärungen aus dem Leichter-Lesen-Wörterbuch des „Monitoringausschusses zur Umsetzung der UN-Konvention über die

Rechte von Menschen mit Behinderungen“ sowie Erklärungen in leicht verständlicher Sprache aus dem Lexikon von RECHTleicht.at werden in das Politiklexikon aufgenommen. Bereits 62.000 BesucherInnen (visits) greifen monatlich auf Erklärungen im Politiklexikon zu.

Das Bildungsministerium, das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich gründen das Netzwerk EUropa in der Schule, das von *polis* koordiniert wird. Als erste Unterstützung für die teilnehmenden Schulen wird der Leitfaden „EUROPA in der Schule“ herausgegeben.

polis wird mit der Durchführung der Österreich-Recherche für die länderübergreifende Eurydice Studie „Citizenship education in Europe“ beauftragt.

Für ein Jahr lang gibt Patricia Hladischik die Leitung des Zentrums in die Hände von Sabine Liebentritt.



Der Leitfaden „EUROPA in der Schule“ wird im Mai 2016 erstmals aufgelegt und seither jährlich aktualisiert.



Das wichtigste Ergebnis des EU-Projekts „Engage – building together European learning material on education for citizenship“: Unterrichtsmaterialien zur Politischen Bildung für acht- bis zwölfjährige SchülerInnen.

2017



Auftaktveranstaltung zu den
15. Aktionstagen Politische
Bildung im Palais Epstein
am 24. April 2017



Botschafterschulen des
Europäischen Parlaments:
Evaluierungsbesuch von
Zentrum *polis* in der LBS
Eggenburg: Senior- und
JuniorbotschafterInnen
vor dem EU-Infopoint

Das Jahr bringt einen weiteren Ausbau unseres Schwerpunkts zur europapolitischen Bildungsarbeit. Zentrum *polis* koordiniert das 2016 gegründete Netzwerk EUropa in der Schule und unterstützt das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments bei der Umsetzung des Programms „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“ (EPAS – European Parliament Ambassador Schools) in Österreich. Im ersten Jahr des Programms entwickelt *polis* mehrere Lernmodule, die den teilnehmenden Schulen exklusiv zur Verfügung stehen.

Das Konzept der Aktionstage Politische Bildung wird überarbeitet. Um regionale Angebote und die Vernetzung vor Ort zu stärken, werden erstmals Schwerpunkt-

tage in allen Bundesländern durchgeführt. Die Idee geht auf: Die Bundesländerstage ermöglichen direkten Kontakt mit Lehrkräften und SchülerInnen, eine wichtige Quelle für die Weiterentwicklung unserer Angebote.

Zentrum *polis* bringt seine Expertise in die Erstellung des Grundsatzerlasses Interkulturelle Bildung ein. Der Erlass beschreibt Inhalte und Umsetzung des



Die vergleichende
Eurydice Studie
„Citizenship Education
in Europe“ erscheint.



Die SeniorbotschafterInnen des ersten
Jahrgangs des Bildungsprogramms
„Botschafterschulen des Europäischen
Parlaments“ treffen sich am 22. Juni 2017
zu einem Vertiefungsseminar.



Eröffnungswanderung zur
neuen Station Menschen-
rechte des Ersten Wiener
Protestwanderwegs am
20. November 2017



bereits seit 1992 bestehenden Unterrichts-
prinzips.

In der Downloadstatistik der Website
zeigen sich zwei Schwerpunkte: Der neue
Lehrplan beschäftigt die Lehrkräfte inten-
siv und die Nationalratswahl wird in
vielen Schulen thematisiert.

Das Politiklexikon für junge Leute ist
nun auch in einer mobilen Version verfü-
bar. Dass das neue Angebot gerne ange-

nommen wird, zeigt sich in den stark stei-
genden Zugriffszahlen. So werden 2017
durchschnittlich 83.000 visits pro Monat
verzeichnet.

Der Erste Wiener Protestwanderweg
gibt ein kräftiges Lebenszeichen von sich:
Eine Station zum Thema Menschenrechte
und eine Erweiterung der Station beim Ös-
terreichischen Parlament um das Thema
Frauenwahlrecht werden erarbeitet.

Nach zehn Jahren wird
es Zeit für einen Relaunch
der *polis*-Website.
www.politik-lernen.at



Geschichten über Europa werden
beim ersten „Forum Europa – Liszt –
Raiding“ am 21. Oktober 2017 im
Geburtsort Franz Liszts ausgetauscht.



Ingrid Ausserer betreut im Rahmen
des Netzwerks EUropa in der Schule
von 6. bis 8. Dezember 2017 eine
Bildungsreise nach Brüssel.



© Haus der Europäischen Union

„Erzählcafé Menschenrechte“
für SchülerInnen im Wiener Rathaus
im Rahmen der Veranstaltung
„Menschenrechte hoch drei“
am 11. Dezember 2017



oesterreich1918plus
Projekt des Bildungs-
ministeriums

2018



STEPS Survival Toolkit for EDC in post-factual Societies: Wichtige Ergebnisse des Erasmus+ Projekts STEPS werden in den DARE Blue Lines veröffentlicht.

Die sogenannten 8er-Jahre sind in Österreich traditionellerweise Erinnerungsjahre und Anknüpfungspunkte für die Politische Bildung. Der 100. Jahrestag der Gründung der Republik und weitere runde Jahrestage wie 80 Jahre „Anschluss“, 60 Jahre Beitritt Österreichs zur Europäischen Menschenrechtskonvention, 50 Jahre Abschaffung der Todesstrafe oder 40 Jahre Volksabstimmung über Zwentendorf sind Anlass für ein Schwerpunktprojekt zur Verbindung von historisch-politischer und Politischer Bildung. Zentrum *polis* begleitet das Projekt oesterreich1918plus des Bildungsministeriums mit monatlichen Themenpaketen.

Das Projekt stößt auf großes Interesse bei den Lehrkräften – im Jahr des 40. Jubiläums des Grundsatzerlasses Politische Bildung ein ermutigendes Zeichen.

Sowohl die Bearbeitung europapolitischer Themen als auch die europäische Vernetzung und Einbettung sind Zentrum *polis* wichtige Anliegen. 2018 wird diese Dimension unserer Arbeit durch die Entsendung von *polis*-Leiterin Patricia Hladischik in das neu gegründete Netzwerk der Education Policy Advisers (EPAN) des Europarats gestärkt. Der Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur bildet den wissenschaftlichen Rahmen für die Tätigkeit des Netzwerks, dessen Hauptzielsetzung die Stärkung der demokratiepolitischen Bildung ist.

Ein Highlight ist das Unterrichten im Rahmen der Sommerwoche für interkultu-



Musik und Menschenrechte im Liszt Zentrum Raiding



Am 20. Juni machen sich über 100 Teilnehmende des Geh-Cafés der Mobilitätsagentur Wien mit Zentrum *polis* zum Thema „100 Jahre Republik Österreich“ auf Spurensuche zu den Originalschauplätzen.

reelle MitarbeiterInnen, die in den niederösterreichischen Kindergärten Kinder mit Migrationsgeschichte unterstützen. Zentrum *polis* gestaltet ein Modul zu Kinderrechten und Menschenrechten und nimmt aus den Rückmeldungen wertvolle Anregungen für die Gestaltung von Angeboten für jüngere Kinder mit.

Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung nehmen wir ein Thema aus dem Jahr 2013 wieder auf: „Musik und Menschenrechte“. Etwa 100 SchülerInnen aus dem Burgenland musizieren im Liszt Zentrum Raiding gemeinsam mit den Brüdern Kutrowatz und Gerhard Krammer und erarbeiten sich die vielfältigen Verbindungen zwischen Musik und Menschenrechten in Workshops. Im Jahr 2019 fließen die Erfahrungen aus diesem Tag in ein *polis* aktuell „Musik und Menschenrechte“ ein.

Der dritte und letzte Durchgang der Workshoptreihe des Bildungsministeriums steht 2017/18 unter dem Motto „Gegen Radikalisierung und Ausgrenzung – Demokratiekultur und digitale Courage stärken“. Wieder werden über 550 Workshops durchgeführt. Erstmals steht auch ein Kontingent von zehn Workshops für Lehrkräftefortbildungen zur Verfügung.

Die Pädagogische Hochschule Wien gründet ein neues Veranstaltungsformat, eine Jahrestagung zur Menschenrechtsbildung rund um den 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Zentrum *polis* unterstützt die Initiative im Gründungsjahr und darüber hinaus durch Teilnahme am wissenschaftlichen Beirat sowie Beiträge zur Tagung selbst (Vortrag, Infostand, Workshop).



Der „Schmetterling“ ist ein Kernstück des Referenzrahmens: Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats.



Klimawandel im digitalen Spiel. Das Heft ist der Auftakt einer Publikationsreihe zu digitalen Spielen in Kooperation mit Alexander Preisinger vom GameLab der Universität Wien.

Das Politiklexikon für junge Leute feiert im Jahr 2018 sein zehnjähriges Bestehen.

2019



30 Jahre Kinder-
rechtskonvention



Das Digital Citizenship
Education Handbook
des Europarats

Die Arbeit einer pädagogischen Serviceeinrichtung für Schulen ist per definitio- nem maßgeblich durch einen Kinderrechteansatz bestimmt. Der *polis*-Schwerpunkt zu „30 Jahre Kinderrechte“ unterstreicht das: Neben der erweiterten Neuauflage unseres Longsellers zu Kinderrechten erscheinen u.a. zwei Publikationen zur schulischen Bubenarbeit, ein Web-Dossier sowie ein Best-of-Kinderrechte. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten widmet sich dem Thema „Globale Nachhaltigkeit braucht Kinderrechte“.

Das Recht auf Partizipation ist ein we- sentlicher Grundpfeiler der Kinderrechte. Bewusst integrieren wir daher einen par- tizipativen Ansatz in unsere Projekte, so

NECE-Fokusgruppe
bei der NECE-Konferenz
in Glasgow

© bpB/BILDKRAFTWERK/Laurin Schmid



In Participation for Protection (P4P) wurden gemeinsam mit Jugendlichen Materialien entwickelt, um die Beratung für Kinder und Jugendliche, die Gewalt erfahren haben, zu verbessern.

etwa bei „Politische Bildung to go“, das wir gemeinsam mit Sapere Aude vor der Nationalratswahl unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen entwickelt haben.

Die seit 2018 bestehende Zusammenar- beit mit dem Europarat im Rahmen des EPAN-Netzwerks führt zu konkreten Um- setzungsprojekten des Referenzrahmens: Kompetenzen für eine demokratische Kultur: In einer Fokusgruppe des NECE-Netz- werks (Networking European Citizenship Education) pilotieren Teilnehmende aus ganz Europa den Referenzrahmen.





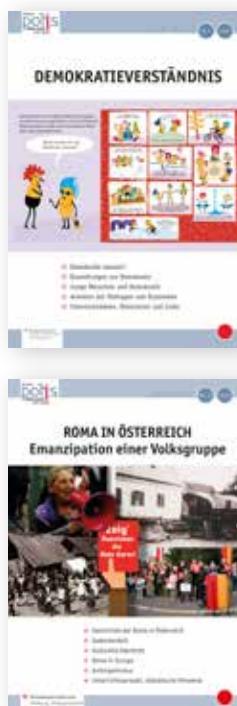
Die PreisträgerInnen
des VWA Preises
„Gleichstellung
Geschlechtergerech-
tigkeit Geschlechter-
forschung“

Eröffnung der 18. Station
des Ersten Wiener
Protestwanderwegs
zum Thema Recht auf
Asyl – erarbeitet von
Studierenden der Uni-
versität für angewandte
Kunst Wien, unterstützt
von Martin Auer



Digitale Mündigkeit und netzpolitische Bildung sind Themen, die unsere vermehrte Aufmerksamkeit benötigen. Das umfassende Europaratsprojekt zu Digital Citizenship Education (DCE) dient bei der Entwicklung unserer Maßnahmen als Grundlage. Zentrum *polis* unterstützt die Arbeit des Europarats durch Teilnahme am DCE Promoters Netzwerk.

2019 koordinieren wir im Auftrag des Bildungsministeriums den Preis „Gleichstellung – Geschlechtergerechtigkeit – Geschlechterforschung“, der herausragende Vorwissenschaftliche Arbeiten/ Diplomarbeiten an AHS und BHS auszeichnet.



Langjährige Kooperationen
münden in konkrete
Publikationsprojekte:

Die Jännerausgabe von
polis aktuell zum Thema
Demokratieverständnis
wird in Zusammenarbeit mit
SORA (jetzt Foresight) erstellt
und bereitet die Ergebnisse
des Österreichischen Demo-
kratie Monitors für Projekte
mit SchülerInnen auf.

Rechtzeitig zum Österreichi-
schen Boys' Day publizieren
wir gemeinsam mit der
Männerpolitischen Grund-
satzabteilung des Sozial-
ministeriums ein gleichnamige
s Heft, das den Boys' Day
noch besser an den Schulen
verankern soll.

Mit VertreterInnen der Volks-
gruppe der Roma erstellen
wir eine umfangreiche Hand-
reichung zur Geschichte der
Volksgruppe in Österreich.

2020



eAktionstage Politische Bildung



„Heiße Themen – cool verpackt!“
Die Broschüre gibt Hinweise zum Umgang mit kontroversen Themen im Klassenzimmer.

Wir starten mit einem *polis* aktuell zu Digital Citizenship Education ins neue Jahr, ohne zu ahnen, wie markant sich unser Angebot innerhalb weniger Monate inhaltlich und methodisch wandeln wird.

Im März stellt Sapere Aude gemeinsam mit Zentrum *polis* unter dem Titel „Keine Panik! – Politische Bildung optimistisch und digital vermittelt“ eine Serie von Unterrichtsmaterialien und Lernvideos für den Unterricht von zu Hause aus bereit. Unter anderem wird auch die Situation rund um die COVID-19-Pandemie thematisiert.

Dies ist der Auftakt für einen Schwerpunkt #ePolitischeBildung. Höhepunkt

sind die eAktionstage Politische Bildung: 17 Tage lang werden gemeinsam mit KooperationspartnerInnen digitale Angebote bereitgestellt, u.a. Videolesungen, Podcasts, Webinare, Radiosendungen, digitale Unterrichtseinheiten und Stundensbilder sowie Projektvorschläge für den Fernunterricht, Online-Dossiers, Online-Quizzes, Online-Broschüren.

Viele Tätigkeiten werden ins Netz verlagert: Unterrichtstätigkeit im Rahmen des Lehrgangs Politische Bildung an der Universität für Weiterbildung Krems, Workshops auf Pädagogischen Hochschulen und Beiträge zur NECE-Tagung „Re-



„Keine Panik! Politische Bildung optimistisch und digital vermittelt“ – Sapere Aude gibt Tipps für Politische Bildung von zu Hause aus.



Der Wettbewerb Politische Bildung feiert 50. Geburtstag. Österreichische Schulen sind auch 2020 mit dabei.



Österreich
in der EU

polis begleitet das 25-jährige Jubiläum der österreichischen EU-Mitgliedschaft mit Dossier, Quiz sowie Social-Media-Aktionen.



Der Terroranschlag in Wien am 2. November zeigt, dass Initiativen wie das österreichische No Hate Speech Komitee, dem auch *polis* angehört, gebraucht werden.

connecting in a post pandemic world. Citizenship education for democracy and sustainability“ der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und das Österreichische Bildungsministerium schreiben erstmals den Preis „Wir sind Europa“ für herausragende abschließende Arbeiten an AHS und Diplomarbeiten an BHS aus, der von Zentrum *polis* koordiniert wird.

Zentrum *polis* erhält neuerlich den Zuschlag zur Koordinierung des EPAS-Programms „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“.

Der Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europäischen Parlaments (RFCDC) ist die Basis für mehrere Projekte: Die von Zentrum *polis* koordi-



Die Jahrestagung des Netzwerks „EUropa in der Schule“ findet am 16. November, dem Tag vor dem zweiten Lockdown, mit über 80 Teilnehmenden online zum Thema European Green Deal statt und bietet neben Vortrag und „Podiumsdiskussion“ auch interaktive Workshops.



Zwei europäische Kooperationsprojekte starten:

„REDE – Resilience Through Education for Democratic Citizenship“ bringt Partner aus Österreich, Frankreich und Polen zusammen.

„CITIZED – Policy implementation support and teacher empowerment for CITIZenship EDucation“ hat Konsortialpartner aus Italien, Belgien, Frankreich, Malta und Österreich.

Der Aktionstage-Kalender erstrahlt
in neuem Glanz.



2021



Die Vereinten Nationen erklären das Jahr 2021 zum Internationalen Jahr für die Beseitigung der Kinderarbeit. *polis* erstellt dazu ein umfangreiches Dossier.
www.politik-lernen.at/kinderarbeit

2021 ist COVID-19 noch allgegenwärtig. Im Kontext der Pandemie erstellen wir u.a. ein *polis* aktuell „Public Health“ und ein Dossier zum Thema „Impfen und Impfpflicht“.

Für Lehrkräfte, SchülerInnen und Eltern ist das Jahr herausfordernd. Viele Aktivitäten – vor allem in der ersten Jahreshälfte – finden im virtuellen Raum statt, bereits mit mehr Routine und einem breiten Angebot an interaktiven digitalen Formaten. Auch das Programm der Aktionstage Politische Bildung wird corona-bedingt zum zweiten Mal in den virtuellen Raum verlegt.

Die Online-Guided-Tours durch neu erschienene *polis* aktuell Hefte sind eine gute Gelegenheit, den Kontakt zu den Lehrkräften zu halten und Feedback einzuholen. Im Herbst gibt es eine kurze Phase mit Face-to-face-Trainings und Konferenzen – zumeist mit Bezug zum Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats (RFCDC) – und damit auch endlich wieder Gelegenheiten, unsere Materialien in gedruckter Form zu verteilen.

Europapolitische Bildungsarbeit und europäische Projekte nehmen weiterhin breiten Raum ein: *polis* erhält erneut den



Neue Formate entstehen:

Richtig & Falsch, der Podcast für Politische Bildung, wird mit der Arbeiterkammer Wien und demokratie21 entwickelt. Bis 2025 erscheinen 30 Folgen u.a. zu folgenden Themen: Alltagsrassismus, Chancengerechtigkeit, Erinnerungslernen, Gender, Inklusion, Klimakrise, Politik als Beruf, toxische Männlichkeit. Host bis 2024: Ambra Schuster, seither Johanna Hirzberger. www.politik-lernen.at/richtigundfalsch

Die Online-Mini-Lecture-Serie Europa 30 Minuten+ findet im Rahmen unserer Kooperation mit dem Haus der EU statt. Bis 2025 werden 31 Veranstaltungen abgehalten. Unter den hochkarätigen Gästen sind u.a. Maria Berger, Brigitte Ederer, Othmar Karas, Manfred Nowak, Ewald Nowotny, Aloisia Wörgetter. www.politik-lernen.at/europa30minplus





COVID macht kreativ:
hybride Büretreffen.



Nationales REDE-Training in
Salzburg am 30. September
und 1. Oktober 2021

Zuschlag zur Koordinierung des Netzwerks EUropa in der Schule. Das Erasmus+ Projekt EU Democracy Rallye startet und bietet die Möglichkeit, direkt mit Jugendlichen zu arbeiten.

Im DISCO-Projekt Resilience Through Education for Democratic Citizenship (REDE) machen wir einen Ausflug in den außerschulischen Bereich: Ein Jahr lang

sammelt, diskutiert und verbessert das Projekt Methoden zur Stärkung der demokratischen Kultur, der Demokratie- und Menschenrechtsbildung und der Kompetenzen von Sozial- und JugendarbeiterInnen zur Prävention von antidemokratischem Extremismus, Verschwörungsmythen und Hate Speech.



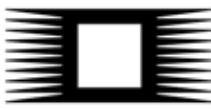
Das Politiklexikon für junge Leute erhält einen Instagram-Account, der mit dem Wort der Woche regelmäßig ein Lemma vorstellt.
www.instagram.com/politiklexikon



Methodenhandbuch:
Demokratiebildung gegen
antidemokratische Tendenzen
Das Handbuch unterstützt
Jugend- und SozialarbeiterInnen
dabei, ihre eigenen
demokratischen Kompetenzen
sowie die der jungen
Menschen, mit denen sie
arbeiten, zu stärken.
www.politik-lernen.at/demokratiebildung-gegen-antidemokratische-tendenzen

Rede

2022



ORANGE 94.0
Richtig & Falsch,
der Podcast für
Politische Bildung
wird jeden 1. Sonn-
tag im Monat als
Sendung bei Radio
ORANGE 94.0
ausgestrahlt.

Das Jahr 2022 bringt weitere Krisen – mit großen Auswirkungen auf das System Schule und Implikationen für die Politische Bildung: der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die dadurch ausgelösten Fluchtbewegungen, die Energiekrise, der Klimanotstand, die Aushöhlung der Demokratie durch Korruption. All diese Ereignisse führen dazu, dass wir unseren Jahresplan häufiger als in früheren Jahren adaptieren und auf aktuelle Entwicklungen reagieren müssen.

Das Erasmus+ Projekt Democracy & Puppetry unter der Leitung des Figuren-

theaters Lilarum verbindet theaterpädagogische Methoden mit Politischer Bildung. Die SchülerInnen sind mit ihren Puppentheaterperformances erfolgreich: In Serbien werden sie zu Festivals eingeladen und erhalten einen Award, in Ungarn stoßen sie eine Konferenz zum Thema Demokratievermittlung an, in Slowenien werden die einzigartigen, aus Stahl gefertigten Puppen in das städtische Museum übernommen und in Wien nehmen zahlreiche Abgeordnete an der Abschlussaufführung teil.

Das Erasmus+ Projekt EU Democracy Rallye (2021-2023) bietet jungen Men-



© AHS Forum der
Zivilgesellschaft

Das EU-Pubquiz, von *polis* und PolEdu organisiert, ist ein fröhlicher, geselliger sowie lehrreicher Abend mit Fragen zur Europäischen Union.

Workshop mit Jugendlichen im Rahmen der EU Democracy Rallye in Luxemburg (26. Juni bis 2. Juli) www.politik-lernen.at/eudemocracyrally

Das Forumtheaterstück „Prekar geht nicht mehr“ vom Theater der Unterdrückten wird im Rahmen der #atpb22, die ihr 20-Jähriges Jubiläum feiern, für Schulklassen angeboten.



polis geht ins fediverse:
https://fedi.at/@Zentrum_polis



Aus Solidarität mit der Ukraine wird das Burgtor in den Nationalfarben der Ukraine beleuchtet.
Foto: Michi Schwaiger

schen Werkzeuge für das Gestalten politischer und sozialer Kampagnen an, um so ihre Bereitschaft, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen, zu stärken. Die erste Demokratie-Rally findet in Luxemburg statt – mit über 30 jungen Menschen (zwischen 18 und 30 Jahren) aus ganz Europa. Das Programm umfasst z.B. eine Reflexion über verschiedene Demokratiemodelle, Simulationsspiele, Workshops zu Public Speaking, Fake News.

Das Erasmus+ Projekt LICEAL – Linking Citizenship and Employability Perspectives in Adult Learning – startet und untersucht, welchen Mehrwert die Förderung von Demokratiekompetenzen in der beruflichen Erwachsenenbildung hat.



Kooperationen im Bereich Publikationen:

Mit der Handreichung „Menschenrechte und Umweltschutz entlang globaler Lieferketten“ startet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit FAIRTRADE Austria.

Gemeinsam mit Ärzte ohne Grenzen publizieren wir ein *polis aktuell „Humanitäre Nothilfe“*.

In Kooperation mit Transparency International erstellen wir das *polis aktuell „Korruption“*.



Die Abteilung Gleichstellung und Diversitätsmanagement des Bildungsministeriums beauftragt Zentrum *polis* mit der Erstellung eines Leitfadens: Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung in Unterrichtsmitteln.

Der CIVICS Innovation Hub beginnt, eine Landkarte der Politischen Bildung in Europa zu erstellen. In Österreich sind neben Zentrum *polis* die ÖGPB und das Demokratiezentrum Wien als lokale PartnerInnen dabei und unterstützen bei der Ermittlung von AkteurInnen der Politischen Bildung.

<https://thecivics.eu/projects/mapping>

Democracy & Puppetry:
Puppentheateraufführungen im Amtshaus des dritten Bezirks in Wien und Aufführung in Belgrad (Foto rechts)



© OeAD
wortwolken.com

Im Rahmen der Initiative „Extremismusprävention macht Schule“, die 2022 startet, bietet *polis* Workshops zu Demokratiekompetenzen und zu Kinderrechten an.

2023



polis geht Instagram.
[www.instagram.com/
Zentrumpolis/](http://www.instagram.com/Zentrumpolis/)



Der Referenzrahmen:
Kompetenzen für eine
demokratische Kultur
(RFCDC) des Europarats
erscheint in deutscher
Sprache. Zentrum *polis*
koordiniert die Überset-
zungskontrolle.

Neue Lehrpläne für Volksschule, Mittelschule und AHS-Unterstufe inklusive Sonderformen treten ab dem Schuljahr 2023/24 aufsteigend in Kraft – beginnend mit der Vorschulstufe sowie der 1. und 5. Schulstufe. Mit dem Schuljahr 2026/27 gelten sie daher für alle Schulstufen. Die Fachbezeichnung „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ wird verkürzt auf „Geschichte und Politische Bildung“. Zentrum *polis* passt seine Angebote an die neuen Inhalte an.

Der menschengemachte Klimawandel führt zu Hitzewellen, Waldbränden, Überschwemmungen, Dürren und zu viel Leid.



Das CERV-Projekt „My Resistance, my democracy“ mit Partnern aus Österreich, Italien und Slowenien startet. Themen: historischer Widerstand, Jugendpartizipation und Demokratie in der Jugendarbeit.



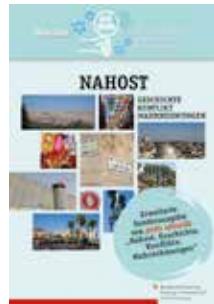
Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Nikolai Weber bei den Demokratieworkshops im Haus der EU.
Foto: Europäische Kommission



Europapolitische Bezugspunkte im Lehrplan: Tipps zur Umsetzung in der Volks- und Mittelschule
www.lehrplaene.info

Mit einem *polis* aktuell zur internationalen Klimapolitik erweitern wir unser Portfolio zu diesem Thema und bieten ein neues Grundlagenheft für den Unterricht.

Seit Beginn des russischen Angriffs-kriegs auf die Ukraine bereiten wir „Krieg und Frieden“ als Thema für den Unterricht auf. 2023 wird durch den Terroran-griff der Hamas auf Israel und den darauf folgenden Krieg ein weiterer Kriegs-schauplatz mit all seinen Folgen, etwa an-steigendem Antisemitismus, zum Thema im Klassenzimmer. Um Lehrkräfte best-möglicher durch sachbezogene Informatio-nen und Beratung zu unterstützen, wird



Als Zeichen der Solidarität wird am 9. Oktober 2023 das Parlament in den Nationalfarben Israels bestrahlt.
Foto: Parlamentsdirektion/ Thomas Topf

Das *polis* aktuell zum Nahostkonflikt wird um eine aktuelle Beilage erweitert.

u.a. unser *polis* aktuell zum Nahost-Konflikt um eine aktuelle Beilage erweitert.

Zahlreiche Menschenrechtsjubiläen finden ihren Niederschlag in der *polis*-Arbeit, u.a. im Rahmen der Online-Mini-Lecture-Serie Europa 30 Minuten+ und bei den Aktionstagen Politische Bildung: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die UN-Völkermordkonvention werden 75 Jahre alt, der Beitritt Österreichs zur Europäischen Menschenrechtskonvention jährt sich zum 65. Mal und die Deklaration für den Schutz von MenschenrechtsverteidigerInnen gibt es seit 25 Jahren.

Zentrum *polis* unterstützt die Initiative „Trust in Science and Democracy“ des Bildungsministeriums (ab 2024 DNAustria, Wissenschaft & Demokratie). Ziel ist, das Vertrauen in Wissenschaft und Demokratie zu stärken.

Das Erasmus+ Projekt CITIZED (Policy Implementation Support and Teacher Empowerment for Citizenship Education) wird im November 2023 mit einer Konferenz während der Lifelong Learning Week in Brüssel abgeschlossen. Das Projekt entwickelt Politikempfehlungen zur Politischen Bildung, Fortbildungsmodule für Lehrkräfte und ein Toolkit zur demokratischen Schulentwicklung.



Die Reykjavik Principles of Democracy werden verabschiedet.



Erasmus+

Im Rahmen des Projekts CITIZED koordiniert Zentrum *polis* die Erstellung des Handbuchs „Demokratie in der Schule. Leitfaden und Toolbox für einen gesamt-schulischen Ansatz zur Politischen Bildung“.

2024



Podiumsdiskussion bei der Präsentation des *polis aktuell „Gleiche Arbeitsrechte für alle?“* in der FAKTory Buchhandlung in Wien.

Im Superwahljahr wird mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung zur Wahlurne gerufen. Auch in Österreich wird gewählt, u.a. bei Arbeiterkammerwahlen, Landtagswahlen in Vorarlberg und der Steiermark, bei der Europawahl am 9. Juni und der Nationalratswahl am 29. September. Das *polis* Online-Dossier zum Thema „Wählen und wählen“ wird laufend aktualisiert und auch in unseren Veranstaltungen und Fortbildungen sprechen wir das Thema mehrfach an.

Die Aktionstage Politische Bildung haben neben dem Fokus auf das Thema Wählen einen Schwerpunkt zum 75. Jah-

restag der Gründung des Europarats. Die Zusammenarbeit mit dem Hüter von Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit in Europa ist eine wichtige Säule der *polis*-Arbeit. Die Kooperation mit der Bildungsabteilung des Europarats – seit 2018 im Rahmen der Arbeit im European Policy Advisers Network und seit 2019 im Digital Citizenship Education Project – stärkt unsere europäische Vernetzung.

Mit dem European Space for Citizenship Education lanciert der Europarat ein neues Projekt, das die europäischen Demokratien durch qualitativ hochwertige



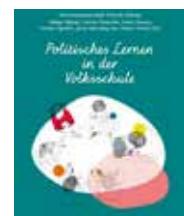
Baustelle Bildung. Live-Diskussion auf Radio ORANGE 94.0 im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung. Moderator: Daniel Landau.



Andrea Perner (BMB) und Karl Schönswetter betreuen den Stand bei der größten österreichischen Bildungsmesse Interpädagogica.



Unsere Lehrlinge testen ein Tool im Rahmen des LICEAL-Projekts.



Politisches Lernen in der Volksschule. Zentrum *polis* beteiligt sich an der Publikation der IGPB, die Anregungen zur Umsetzung des Volkschullehrplans gibt.

Richtig & Falsch, der Podcast für Politische Bildung wird ab nun jeden 2. Montag im Monat als Sendung bei der Radiofabrik Salzburg ausgestrahlt.



Demokratiebildung stärken soll. Den Rahmen bilden der Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur (RFCDC) und die Europaratsscharta zur Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung. Zentrum *polis* ist beim Launch der Initiative in Berlin dabei.



VAL-YOU – Education for Democratic Citizenship startet. Das Projekt bringt Partner aus Deutschland, Griechenland, Italien, Spanien und Österreich zusammen.



VAL-YOU Kick-off in Leipzig im Dezember 2024.



2024 erhält unser Team erstmals für zwei Monate großartige Unterstützung durch zwei Praktikanten aus der überbetrieblichen Lehre. Die Lehrlinge helfen tatkräftig bei Veranstaltungen mit, aktualisieren unsere Adressdatenbanken und ordnen die Bibliothek neu.

Zentrum *polis* übersetzt die deutschsprachige Ausgabe des RFCDC-Reflexionstools für Lehrkräfte.



Das von Südwind geleitete Jugendprojekt My Resistance, My Democracy wird 2024 abgeschlossen. Zentrum *polis* entwickelt ein digitales Toolkit für die pädagogische Arbeit zu den Themen Widerstand und Demokratie.



My Resistance Toolkit

2025



Wir stärken unsere Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien und entwickeln ein Begleitmaterial für das Serious Game „One Up Island“. Lorenz Prager bei der Präsentation in der FAKtory.

Die sogenannten Fünfer-Jahre bieten zahlreiche Lernanlässe für die Politische Bildung. Im Gedenk- und Erinnerungsjahr berücksichtigen wir u.a.: 80 Jahre Wiedererrichtung der Republik und Befreiung, 75 Jahre vereintes Europa, 75 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention, 70 Jahre Staatsvertrag, 50 Jahre KSZE Schlussakte von Helsinki – 30 Jahre OSZE, 30 Jahre Mitgliedschaft Österreichs in der EU.

Das Europäische Jahr der Digital Citizenship Education (DCE) ist ein Höhepunkt des DCE-Projekts des Europarats. Zentrum *polis* begleitet das DCE-Jahr mit

Monatsdossiers, die sich an den zehn Dimensionen des Digital Citizenship Education Handbuchs orientieren. Auch die Aktionstage Politische Bildung 2025 widmen sich aus diesem Anlass dem Thema Demokratie & Digitalität. Zweiter Fokus ist das #Erinnern2025.

Der Vertrag mit dem Bildungsministerium wird verlängert und Zentrum *polis* erhält zum dritten Mal in Folge den Zuschlag für die Koordinierung des EPAS-Programms „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“ sowie für die Durchführung des Netzwerks EUropa in der Schule.



Die Working Group des Europarats zum European Space for Citizenship Education im Februar 2025 beim Kick-off in Strasbourg.
Foto: Europarat



„Aktuelle Herausforderungen für Politische Bildung und Menschenrechtsbildung im Kontext des Europarats/der EU“: ExpertInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Belgien tauschen sich dazu im Juni in Frankfurt aus – organisiert von *polis* (A), AdB (D) und demokrative (CH).



75 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention. Hochkarätig besetztes Webinar aus der Reihe EUropa 30 Minuten + mit Aloisia Wörgetter, Manfred Nowak und Uwe Seiwert-Fauti.



Wie Demokratie lernen?
Das Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte lädt im November 2025 zu Roundtable und Publikumsgespräch mit Doris Wagner, Manfred Nowak, Andreas Salcher, Patricia Hladisch und Marie Rötzer.



Das Handbuch zur Digital Citizenship Education des Europarats erscheint rechtzeitig zum Europäischen Jahr der Digital Citizenship Education in deutscher Sprache.

Das Erasmus+ Projekt DeCiTeL (Democratic Citizenship Teaching and Learning) startet mit Partnern aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Rumänien, der Türkei und Österreich. Gemeinsam mit Hochschuleinrichtungen, Anbietern formaler und non-formaler Politischer Bildung sowie europäischen Netzwerken werden innovative Methoden für die Lehrkräftebildung entwickelt und erprobt. Gleichzeitig ermöglicht das Projekt internationale Lernerfahrungen für Lehrkräfte.

Das Regierungsprogramm der im März angelobten Bundesregierung sieht die Einführung eines Fachs Demokratiebildung vor. Die ersten Vorarbeiten dafür starten wenige Monate später. Zentrum *polis* ist neben vielen weiteren Akteuren in die Entwicklung involviert.



Das LICEAL-Projekt wird mit einem Round Table in Brüssel abgeschlossen.



Das DeCiTel-Projekt startet mit Partnermeetings in Istanbul und Nizza.



#at30eu
polis greift zum 30jährigen Jubiläum 30 Aspekte dieser Mitgliedschaft und ihrer Geschichte heraus und bietet Infos und Anregungen für die Schule.



Europa-Spaziergang im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung

Aktionstage Politische Bildung

polis ist seit seiner Gründung für die Koordination der Aktionstage Politische Bildung zuständig. Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltungsreihe bereits 2002. www.aktionstage.politische-bildung.at



2006

... mit Blick auf Europa

16. April bis 5. Mai

Zeitlich eingebettet

zwischen dem 50. Jahrestag des Beitritts Österreichs zum

Europarat (16. April 1956) und dem Gründungstag des

Europarats (5. Mai 1949) liegt der thematische Schwerpunkt auf Europa.



2007

Gender | Gleichstellung | Geschlechtergerechtigkeit

23. April bis 9. Mai

Im „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ lädt die Initiative ein, tradierte Rollenzuschreibungen zu hinterfragen und gesetzliche sowie gesellschaftliche Rahmenbedingungen für eine Gleichstellung einzufordern.

2008

Interkultureller Dialog für kulturelle Vielfalt

23. April bis 9. Mai

Die Veranstaltungsreihe regt im „Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs“ zur Auseinandersetzung mit kultureller Vielfalt an. Kinosäle in ganz Österreich werden zu Lernorten.



2009

1989 bis 2009: Meilensteine der europäischen Integration und neue Grenzen

23. April bis 9. Mai

Die 20sten Jahrestage des Falls des Eisernen Vorhangs und des Beitrittsansuchens Österreichs zur EU sowie die Wahlen zum Europäischen Parlament sind Anlass, sich mit zwei Dekaden europäischer Entwicklung auseinanderzusetzen.



2010

Bildung für nachhaltige Entwicklung: Für neue Wege aus Armut und sozialer Ausgrenzung

23. April bis 9. Mai

Die Initiative unterstützt mit ihrer Schwerpunktsetzung das „Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung“.



2011

Partizipation und Zivilcourage!

27. April bis 15. Mai

Im „Europäischen Jahr der Freiwilligen-tätigkeit“ widmen sich die Aktionstage Themen wie: Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe, Be-kenntnis zu solidarischem Handeln und Strategien für zivilcourageites Handeln.



2012

Generationengerechtigkeit und Solidarität

23. April bis 9. Mai

Die Aktionstage Politische Bildung feiern ihr zehnjähriges Jubiläum und leisten einen Beitrag zum „Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der generationenübergreifenden Solidarität“.



2014

Europa gestern | heute | morgen

23. April bis 9. Mai

Die Schlüsseljahre 1914, 1939 und 1989 bilden den Rahmen für eine Auseinandersetzung mit Gegenwart und Zukunft Europas – auf der Ebene des Europarats ebenso wie der EU, deren Parlament 2014 gewählt wird.



2013

beteiligen und mitgestalten

23. April bis 9. Mai

Zahlreiche Veranstaltungen thematisieren wesentliche Momente einer funktionierenden Demokratie und greifen damit wichtige Zielsetzungen des „Europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger“ auf.





2016

Frauen und Politik | Frauen in der Politik
23. April bis 9. Mai
Die Aktionstage nehmen einen Aspekt des Vorjahres-themas „Macht und Ermächtigung“ auf und beschäftigen sich mit Frauenpolitik ebenso wie mit der Repräsentanz von Frauen in der Politik.

2015

Macht und Ermächtigung
23. April bis 9. Mai
Die Aktionstage nehmen den „Nationalen Aktions-plan zum Schutz der Frau-en vor Gewalt“ sowie das „Europäische Jahr für Entwicklung“ zum Anlass, über Elemente des Macht-ausgleichs in Demokratien nachzudenken.



2017

Mitmachen – Vernetzen – Dranbleiben
23. April bis 9. Mai
Die Aktionstage finden zum 15. Mal statt und nehmen das zum Anlass für eine inhaltliche Neuausrichtung. Statt eines Schwerpunktthemas wird „Mitmachen – Vernetzen – Dranbleiben“ als allgemeines Motto definiert.



2018

Pilotversuch
Bundesländertage
23. April bis 9. Mai
Zentrum *polis* setzt auf verstärkte Präsenz in ganz Österreich und veranstaltet gemeinsam mit lokalen KooperationspartnerInnen neun sogenannte Bundes-ländertage.



2019

17 Aktionstage – 17 SDGs
23. April bis 9. Mai
Die Bundesländertage werden fortgeführt. In den Jahren 2018 und 2019 wird an jedem der 17 Aktionstage Politische Bildung eines der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) für den Unterricht aufbereitet.



Aktionstage Politische Bildung

2020 und 2021

#eAktionstagePolitischeBildung

23. April bis 9. Mai

Aufgrund der COVID-19-Pandemie finden die Aktionstage zwei Jahre lang ausschließlich online statt – u.a. mit Online-Unterricht, Online-Fortbildungen, Videolesung, Podcast, Online-Quiz, Online-Dossiers, Online-Publikationen.



2022

Partizipation und Zivile Courage!

23. April bis 9. Mai

Das Jahr bringt wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen, die binnen kürzester Zeit ausgebucht sind. Die Lust auf persönliche Begegnungen, auf Seminaratmosphäre „wie früher“ – mit einem Kaffee in der Hand in den Pausen plaudern, Materialien auf einem Infotisch durchblättern etc. – ist groß.



2023

Demokratiekompetenzen stärken

23. April bis 9. Mai

Die Aktionstage unterstützen die Bemühungen des Europarats, eine demokratische Kultur in Europa zu fördern.



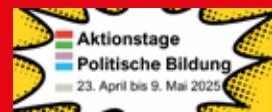
2025

Demokratie & Digitalität

#Erinnern2025

23. April bis 9. Mai

Das Europäische Jahr der Digital Citizenship Education des Europarats sowie das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2025 sind Themen der Aktionstage.



2024

beteiligen und mitgestalten

23. April bis 9. Mai

2024 haben die Aktionstage gleich drei Schwerpunkte: 75 Jahre Europarat, Superwahljahr 2024 und Arbeit.



polis kompakt



Zentrum polis ist die zentrale Serviceeinrichtung für Politische Bildung in der Schule.
www.politik-lernen.at



Jährliche Veranstaltungsreihe:
17 Tage Politische Bildung.
www.aktionstage.politische-bildung.at



polis-Newsletter
www.politik-lernen.at/newsletter



Europa-Newsletter
www.politik-lernen.at/eunewsletter



Das Netzwerk **Europa in der Schule** stärkt mit seinen Angeboten die europapolitische Bildung an der Schule.
www.politik-lernen.at/europainderschule



Der **Podcast für Politische Bildung** zu gesellschaftlichen Kontroversen, die im Klassenzimmer bewegen und polarisieren.
www.politik-lernen.at/richtigundfalsch



Unterrichtsideen
www.politik-lernen.at/stundenbilder



Materialien zum Download
www.politik-lernen.at/materialien



Foto: Walter Strobluschi



Alumni-Tag Krems

2025



Das polis-Team



Patricia Hladischik



Ingrid Ausserer



Lorenz Prager



Karl Schönwetter



Nikolai Weber

IM LAUF DER JAHRE MIT DABEI:

**Sabine Mandl, Martina Wiener, Christoph Wagner, Reinhard Eckert, Angelika Zojer,
Michael Nussbaumer, Heidrun Aigner, Katharina Erhart, Sabine Liebentritt, Felix Kristan,
Maria Haupt, Dorothea Steurer, Elisabeth Turek, Martin Neubauer**



Unser Auftraggeber seit 2006: das Bildungsministerium

Seit der Gründung von Zentrum *polis* wurde das Bildungsministerium geführt von:

Elisabeth Gehrer, Claudia Schmied, Gabriele Heinisch-Hosek, Sonja Hammerschmid, Heinz Faßmann,
Iris Rauskala, wiederum gefolgt von Heinz Faßmann, Martin Polaschek, Christoph Wiederkehr.

Die Buchstabenreise, die das Ministerium in dieser Zeit macht:

bm:bwk, bm:ukk, BMBF, BMB, BMBWF, BMB.

IMPRESSUM, KONTAKT:

Wien: Edition *polis*, 2026

ISBN 978-3-902659-30-9

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Helperstorferstraße 5, 1010 Wien

T 01/353 40 20

service@politik-lernen.at

www.politik-lernen.at

www.facebook.com/zentrumpolis

www.instagram.com/zentrumpolis

www.linkedin.com/company/zentrumpolis

https://fedi.at/@Zentrum_polis

<https://bsky.app/profile/zentrum-polis.bsky.social>

FOTOS: wenn nicht anders angegeben, Zentrum *polis*, die veranstaltende Organisation oder privat

REDAKTION: Patricia Hladschik, Ingrid Ausserer, Nikolai Weber

GRAFIK/LAYOUT: buero8, Susi Klocker

Zentrum *polis* arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung,

Abteilung I/10 [Politische Bildung]

PROJEKTTRÄGER: Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte



